

## Keller, Gottfried: Zum Pfäffel kam ein Pärchen und schrie (1854)

1 Zum Pfäffel kam ein Pärchen und schrie:  
2 »geschwind, und laßt uns frein!  
3 Wir können keinen einzigen Tag  
4 Mehr ohne einander sein!«

5 Und aber ein Jährlein kaum verstrich,  
6 Sie liefen herbei und schrien:  
7 »herr Pfarrer, trennt und scheidet uns,  
8 Laßt keine Minute fliehn!«

9 Das Pfäfflein runzelte sich und sprach:  
10 »macht euch die Scham nicht rot?  
11 Wir haben es alle drei gelobt,  
12 Euch trenne nur der Tod!« –

13 »rot macht die Scham, doch Reue blaß!  
14 Herr Pfarrer, gebt uns frei!«  
15 Der Mann bot einen Dollar dar,  
16 Die Frau der Dollars zwei.

17 Da tat der Pfäffel zwischen sie  
18 Ein Kätzlein, heil und ganz;  
19 Der Mann, der hielt es bei dem Kopf,  
20 Die Frau hielt es am Schwanz.

21 Mit seinem Küchenmesser schnitt  
22 Der Pfarr die Katz entzwei:  
23 »es trennt, es trennt, es trennt der Tod!«  
24 Da waren sie wieder frei.